

21. Oktober 2015

## Interpellation

von Martin Götzl (SVP)  
und Derek Richter (SVP)

Im Rahmen der Fussball EM – Qualifikation kam es an der Friesstrasse in Oerlikon sowohl am 08.10.2015 wie auch am 11.10.2015 zu Vorfällen, die von Gewalt geprägt waren. Beteiligt waren serbische und albanische Fan-Gruppierungen. Am 08.10.2015 ereigneten sich grössere Auseinandersetzungen, bei welchen ein Polizist verletzt wurde. Die Polizei war mit einem Grossaufgebot vor Ort und musste Tränengas, Gummischrot und Wasserwerfer einsetzen. In einem offiziellen Statement sprach die Stadtpolizei von einem „Einsatz in einer neuen Dimension“.

Auch am 11.10.2015 versammelten sich an der Friesstrasse dutzende gewaltbereite Gruppen. Ein Hinweis aus der Bevölkerung meldete ein Fahrzeug, in welchem sichtbar eine „Kaschnikow“ mitgeführt wurde. Die Polizei konnte die Waffe sicherstellen.

Schon vor diesen Vorfällen gab es in der Friesstrasse wiederholt gesetzeswidrige Vorfälle, bei denen die Polizei für Sicherheit zu sorgen hatte. Zahlreiche Seebacher/-innen sind besorgt und meiden die Friesstrasse. Dies insbesondere an Abenden und an Wochenenden. Dann wird die Friesstrasse häufig und rege von städtischen, aber auch angereisten, Personen mit Migrationshintergrund besucht.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

Zu den Vorfällen vom 08.10.2015:

1. Wie viele Personen wurden anlässlich der Eskalationen vom 08.10.2015 verhaftet? Mit welchen polizeilichen oder gerichtlichen Massnahmen haben diese Personen zu rechnen?
2. Konnte die Person, die den Polizisten verletzt hat, eruiert werden? Falls ja, mit welchen polizeilichen oder gerichtlichen Massnahmen hat diese Person zu rechnen?
3. Hat es weitere verletzte Personen gegeben? Falls ja, wie viel mit welchen Verletzungen? Konnten die Verursacher identifiziert werden? Mit welchen polizeilichen oder gerichtlichen Massnahmen haben die Verursacher zu rechnen?
4. Hat es Anzeigen von Sachbeschädigungen gegeben? Wenn ja, wie viele und welcher Art? Konnten die Verursacher identifiziert werden? Mit welchen polizeilichen oder gerichtlichen Massnahmen haben die Verursacher zu rechnen?
5. Konnte die Person, die Schüsse abgegeben hat, eruiert werden? Gemäss Presseberichten habe es sich um Schüsse aus einer Schreckschusspistole gehandelt. Konnte diese „Waffe“ beschlagnahmt werden? Wenn nein, wie kam es zur Aussage, dass aus einer Schreckschusspistole geschossen worden sei?
6. Konnten aus der Gruppe der verummten Personen Verhaftungen vorgenommen werden? Wenn nein, weshalb nicht? Wenn ja, wie viele? Mit welchen polizeilichen oder gerichtlichen Massnahmen haben diese Personen zu rechnen?
7. Zahlreiche Fahrzeuge wurden mit Fusstritten beschädigt. Wie viele Fahrzeuge sind betroffen? Konnten die Verursacher identifiziert werden? Mit welchen polizeilichen oder gerichtlichen Massnahmen haben diese Personen zu rechnen?



Zu den Vorfällen vom 11.10.2015:

8. Wie viele Personen konnten anlässlich der Vorfälle vom 11.10.2015 verhaftet werden? Mit welchen polizeilichen oder gerichtlichen Massnahmen haben diese Personen zu rechnen?
9. Wie viele Anzeigen mit welchem Inhalt sind am 11.10.2015 bei der Polizei eingegangen?
10. Welche Form und Anzahl von Gewalt-Eskalationen hat es gegeben?
11. Wurde die Person, die eine Schusswaffe mitführte und aus dem fahrenden Auto streckte, verhaftet? Mit welchen polizeilichen oder gerichtlichen Massnahmen hat diese Person zu rechnen?
12. Konnte die Person, die eine Laserattacke auf die Polizei ausführte, identifiziert werden? Mit welchen polizeilichen oder gerichtlichen Massnahmen hat diese Person zu rechnen?

Nicht auf die Vorfälle vom 08./11.10.2015 bezogen:

13. Wie viele Anzeigen wurden der Stadtpolizei im Jahre 2015 eingereicht, die mit dem regen Ausgangsleben an der Friesstrasse in Verbindung stehen? Wie viele Anzeigen basieren auf Gewalttaten? Wie viele Anzeigen basieren auf Verkehrsdelikten? Wie viele Anzeigen basieren auf Sachbeschädigungen?
14. Wie schätzt die Polizei die Situation ein, dass die Friesstrasse zunehmend zu einem Magnet auch für ausserstädtische und ausserkantonale Besucher mit Migrationshintergrund geworden ist?
15. Die Polizei markiert an der Friesstrasse Präsenz und generiert ein gewisses Sicherheitsempfinden. Wie viele präventive Einsätze machte die Stadtpolizei in der Friesstrasse im Jahre 2015?